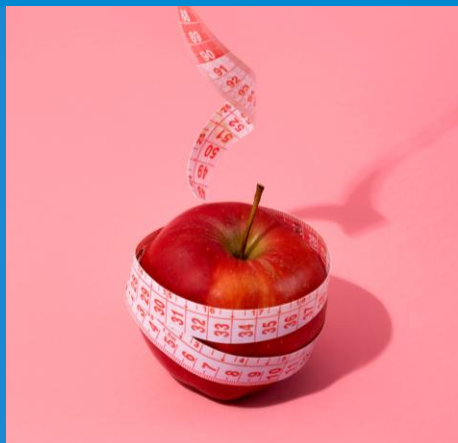




Institut für Qualität
im Gesundheitswesen Nordrhein
Einrichtung einer Körperschaft öffentlichen Rechts



Live Online-Seminar

Anorexia nervosa im Kindes-, Jugend- und jungem Erwachsenenalter – ein multidimensionales Krankheitsbild Teil 2

Mittwoch, 20.05.2026
15:30 – 17:45 Uhr

Anerkannt mit 3 CME-Punkten

Begrüßung

Dr. med. Sabine Mewes

Leitung IQN

Einführung und Moderation

Prof. Dr. med. Beate Herpertz-Dahlmann

Seniorprofessorin der Klinik für Psychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und
Jugendalters, Universitätsklinik RWTH, Aachen

Wenn ich volljährig werde –

Anorexia nervosa im jungen Erwachsenenalter

Univ.-Prof. Dr. med. Martin Teufel

Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, LVR-Universitätsklinik, Essen

Körperbildstörungen bei Essstörungen –

Grundlagen und Behandlung

Univ.-Prof. Dr. Tanja Legenbauer

Professorin für Klinische Psychologie und
Psychotherapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
Bereichsleiterin Forschung und Testdiagnostik
LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr-Universität
Bochum, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik

Home Treatment und ambulante Therapie der Anorexia nervosa im Kindes- und Jugendalter

Dr. med. Brigitte Dahmen M.Sc.

Oberärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters
Universitätsklinik RWTH, Aachen

Dr. rer. nat. Ingar Marie Zielinski-Gussen PhD, M.Sc.

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin
Kinder- und Jugendpsychiatrie LVR-Universitätsklinik,
Essen und Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters,
Universitätsklinik RWTH, Aachen

Essstörungen wie die Anorexia nervosa zeigen eine
zunehmende Prävalenz und stellen eine große
Herausforderung in der Diagnostik und Therapie dar.

Die psychische Belastung der Betroffenen, kombiniert
mit teils lebensbedrohlichen physischen Folgen,
erfordert ein sensibles und professionelles Vorgehen.

In diesen beiden Veranstaltungen erhalten Sie
Informationen zu aktuellen Leitlinien und
altersabhängigen Unterschieden bei Diagnostik,
Therapieansätzen und Auswirkungen der Erkrankung.
Wie elterliche und familiäre Ressourcen für die
Therapie genutzt werden können bzw. welche
ambulanten Behandlungsmöglichkeiten es gibt, wird
Ihnen von Experten und Expertinnen auf diesem
Gebiet vermittelt.

Anmeldung über den Link auf www.iqn.de

Anrechnung der Fortbildungspunkte nur bei
vollständiger Teilnahme.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder
Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Weitere Informationen unter Tel.: 0211 4302 2752